



Protokoll der
9. Sitzung des Kreisschulrats Aarau-Buchs
Donnerstag, 19. September 2019, 19.30 Uhr,
Aula Schulhaus Stäppli Aarau Rohr

Vorsitz:

Joel Blunier, Präsident Kreisschulrat Aarau-Buchs

Martina Suter, Vizepräsidentin Kreisschulrat Aarau-Buchs

Anwesend

Irene Bugmann Oelhafen

Pia Iff Jenelten

Nicole Burger

Anton Kleiber

Barbara Deucher

Philippe Kühni

Andrea Dörig

Nicole Lehmann Fricker

Oliver Esser

Daniel Riebli

Franziska Graf

Tobias Studiger

Regula Haag Wessling

Denise Zeller Xenaki

Entschuldigt

Esther Belser Gisi, Nina Wüthrich

Absolutes Mehr: 9, der Rat ist beschlussfähig.

Stimmzähler:

Pia Iff Jenelten

Oliver Esser



Protokollführerin:

Sibylle Koch, Schulverwaltung Kreisschule Aarau-Buchs

Weitere Anwesende

Kreisschulpflege Aarau-Buchs

Daniel Fondado, Präsident

Salvatore Nunziata, Vizepräsident

Bernhard Grafe

Marco Salvini

Franziska Zimmerli

Geschäftsstelle

Remi Bürgi, Geschäftsleitung

Helene Frey, Leitung Dienste

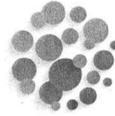
Medien

Nadja Rohner, Redakteurin Aargauer Zeitung

Traktanden

1. Budget 2020
2. Anträge und Auskunftsbegehren
3. Anfrage/Vorstoss Strafregisterauszug von Nicole Burger
4. Anfrage von Nicole Burger: "Einkauf von juristischen Dienstleistungen"
5. Informationen der Kreisschulpflege
(u.a. erste Informationen zur Anhörung Musikschulreglement, Rückmeldung, Beantwortung Anfrage Zuteilungsentscheide und Rechtsmittel von Nicole Burger)
6. Verschiedenes
(u.a. erfolgt sämtliche Korrespondenz zukünftig an das Ratsbüro über die E-Mail-Adresse kreisschulrat@ksab.ch)

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.



Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Joel Blunier begrüsst die anwesenden Mitglieder des Kreisschulrates, der Kreisschulpflege und der Geschäftsstelle, der Presse und die Zuschauer und Gäste zur neunten Kreisschulratssitzung.

Es wurde ordnungsgemäss zur Sitzung eingeladen und die Einladung wurde in den Publikationsorganen publiziert.

Nina Wüthrich und Esther Belser Gisi sind entschuldigt, es sind 16 Kreisschulräte anwesend, das absolute Mehr beträgt 9 Stimmen (Irene Bugmann Oelhafen stiess infolge Schulreise etwas später dazu).

Traktandum 1 – Budget 2020

Marco Salvini macht anhand einer kurzen Präsentation Ausführungen zum ersten vollständigen Budget der Kreisschule Aarau-Buchs. Er erklärt kurz, wie es zu dem Budget gekommen ist.

Die verschiedenen Produkteverantwortlichen wurden miteinbezogen und brachten Ergänzungen ein. Die Budgetstrukturen wurden beibehalten; wie bisher wird das Budget aufgrund der Abteilungszahlen und der Schülerzahlen berechnet. Dies entspricht auch den kantonalen Vorgaben (HRM2). Die Musikschule wird in zwei Produkten budgetiert; eine Zusammenführung erfolgt mit dem Erlass des neuen Reglements.

Gleich bleiben die Elternbeiträge und die Sozialtarife. Diese werden erst angepasst, wenn Erfahrungen gemacht wurden. Dem Kreisschulrat wird zudem der Stellenplan zur Beschlussfassung unterbreitet.

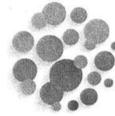
Neu ist eine Gegenüberstellung zum letztjährigen Budget abgebildet. Dies wurde letztes Jahr beanstandet. Es ist jeweils eine kurze Erklärung ersichtlich, wie eine Abweichung von 10 % bzw. Fr. 1'000.00 zustande gekommen ist. Es wurde versucht vieles zu pauschalisieren (z.Bsp. Portokosten, Kommunikationsgebühren) und sinnvolle budgetneutrale Verschiebungen zu machen.

Die Beiträge der Verbandsgemeinden sind nicht mehr wie bisher in einem Produkt "Gesetzliche Beiträge" abgebildet, sondern aufgrund der Kantonsvorgaben in den einzelnen Bereichen ausgewiesen.

Verschiedene Veränderungen zum Beispiel die Umsetzung des Lehrplan 21, Neuerung des DBKS, konnten eingebracht werden. **Marco Salvini** erläutert den Aufwand für den neuen Lehrplan 21.

Die Verrechnung der Gemeindebeteiligung am Personalaufwand ist der grösste Unterschied zum bisherigen Budget. Dies wird geteilt umgesetzt, weil diese Veränderung auf das neue Schuljahr 20/21 startet.

Marco Salvini erklärt, dass bisher und bis Juli 2020 das DBKS die Ressourcen spricht und entsprechend den Besoldungsanteil bezahlt. Am Ende des Jahres erfolgt



dann die Weiterverrechnung an die Gemeinden. Ab Juli 2019 berechnet das DBKS die Ressourcen und verrechnet direkt an die Wohngemeinden der Schüler. Dies wurde versucht im Budget abzubilden. Dies gibt eine grundsätzliche Veränderung.

Zu Differenzen führt auch die Überarbeitung der Mietverträge. Im Budget 2019 wurden diese auf anderen Grundlagen berechnet. Neu kommen nebst einer Turnhalle im Zelgli auch der Oberstufenstandort Stock in Küttigen dazu, welche bislang nicht einberechnet wurden. Der neue Oberstufenstandort Küttigen zieht sich durch das ganze Budget; im Budget 2019 wurde dieser mit 5/12 berechnet, im Budget 2020 stellt er 12 Monate dar.

Ebenfalls wurden die Löhne der Musikschule gemäss den Angaben des Kantons angepasst.

Marco Salvini erläutert weiter einzelne Punkte, welche sich verändert haben:

- Mindereinnahmen Schulgelder aufgrund weniger Schüler/innen
- PS Schachen: Zwei zusätzliche Schulzimmer
- Schulhaus Zelgli: Neue Arbeitsgeräte
- Verschiedene Anträge für Musikinstrumente
- Einführung GEVER, Mehraufwand KSR zur Stärkung des Ratsbüros
- Mindereinnahmen Verrechnung Elternbeiträge an Sonderschulung
- Mehraufwand Exkursionen, Schulreisen und Lager aufgrund höherer Schülerzahlen
- Mehraufwand drei Ausgaben Schulwelt
- Reduktion Eintritte Schwimmbad (bisher für KSBR gebührenpflichtig, nun für alle gleich und auf Verrechnung der Aufwendungen wird verzichtet)

Marco Salvini steht gerne für Fragen zur Verfügung.

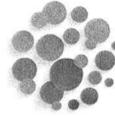
Joel Blunier bedankt sich für die Ausführungen und erwähnt, dass im Vorfeld die Möglichkeit für Fragen bestanden hat, allerdings keine Fragen eingegangen sind.

Joel Blunier ruft die einzelnen Produktgruppen auf und erkundigt sich, ob es Fragen gibt. Es werden keine Fragen gestellt.

Joel Blunier bedankt sich für die genaue und transparente Erarbeitung des Budgets.

Toni Kleiber ergreift das Wort und möchte eine Bemerkung als Vertreter der Gemeinde Buchs abgeben. Der Gemeinderat Buchs ist nicht sehr zufrieden mit dem Budget, da dieses zu einem Mehraufwand für die Gemeinde Buchs führt. Die Begründungen sind aber klar und es ist ersichtlich, dass der Aufwand begründet grösser ist. Es ist für ihn klar, dass der Kanton zu viel Einfluss hat. **Toni Kleiber** hat den Auftrag des Gemeinderates Buchs, dies einzubringen und zum Thema zu machen. Er wird erklären müssen, dass die Schule nicht teurer wird, sondern die Neuressourcierung zu diesem Mehraufwand geführt hat. Er bedankt sich für die geleistete Arbeit und die Transparenz. Dies hilft ihm auch weitere Auskünfte zu erteilen.

Joel Blunier liest den Antrag vor:



Das Budget 2020 der Kreisschule Aarau-Buchs, inkl. Stellenplan 2020, die Elternbeiträge für das Schuljahr 2020/21 sowie die Sozialtarife für das Schuljahr 2020/21 seien gutzuheissen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 2 - Anträge und Auskunftsbegehren

Philippe Kühni hat per Mail Fragen zur Lehrersituation gestellt. **Joel Blunier** erläutert, dass Anfragen normalerweise an die Mailadresse kreisschulrat@ksab.ch zu erfolgen haben. **Joel Blunier** nimmt diese Anfrage entgegen und leitet diese an die Kreisschulpflege zur Beantwortung weiter. **Daniel Fondado** nimmt diese Anfrage entgegen und wird in der nächsten Sitzung des Kreisschulrates am 14. November 2019 Stellung nehmen.

Philippe Kühni nimmt kurz zu seinen Beweggründen Stellung. **Toni Kleiber** weist in diesem Zusammenhang auf die begrenzten Möglichkeiten der Schule hin.

Traktandum 3 - Anfrage Nicole Burger Strafregisterauszug

Joel Blunier liest den Antrag/den Vorstoss vor:

Ist die Wahlkommission berechtigt, einen Strafregisterauszug von sämtlichen Bewerbern für die Kreisschulpflege einzufordern und anlässlich des Bewerbungsgesprächs die Frage nach weiteren abgeschlossenen und laufenden Strafverfahren zu stellen. Ist das bei einem politischen Amt angebracht?

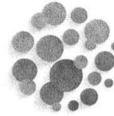
Mittlerweile ist die Anfrage zur juristischen Prüfung über die Kreisschulpflege an die Stadt Aarau gelangt. Stadtschreiber Daniel Roth hat eine Stellungnahme abgegeben. Allen Kreisschulräten wurde diese Antwort zugestellt. Generell gibt es keine Probleme, wenn Strafregisterauszüge eingeholt werden.

Joel Blunier erkundigt sich, ob es Diskussionsbedarf gibt.

Franziska Graf findet es speziell, denn bei keinem anderen Amt muss bei der Bewerbung ein Strafregisterauszug vorgelegt werden. Sie ist nach wie vor der Meinung, dass man darauf verzichten soll.

Nicole Burger ist im Gegenteil der Meinung, dass es speziell sei, dass dies eben nicht für alle gelte. Sie macht weiter darauf aufmerksam, dass es sich vorliegend nicht um eine juristische Abklärung handelt, sondern um eine persönliche Meinung.

Es folgt eine Diskussion mit Wortmeldungen von **Nicole Lehmann Fricker, Irene Bugmann Oelhafen, Nicole Burger, Philippe Kühni, Andrea Dörig** und **Tobias Studiger**.



Toni Kleiber sieht weitere Probleme als Mitglied der Wahlkommission. Er wüsste im Moment nicht, wie er damit umgehen sollte. Deshalb stehen auch noch weitere Fragen an, die geklärt werden müssten.

Pia Iff Jenelten erwähnt, dass ihrer Meinung nach der Sonderprivatauszug von Bedeutung ist. Sie möchte gerne über diesen diskutieren.

Nicole Burger, Nicole Lehmann Fricker und **Toni Kleiber** führen die Diskussion weiter.

Pia Iff Jenelten stellt folgenden Antrag:

Die Wahlkommission holt bei Bewerber/innen für die Kreisschulpflege einen Sonderprivatauszug ein.

Regula Haag Wessling unterstützt den Antrag von **Pia Iff Jenelten** und macht Ausführungen zum Schutz des Kindes und weist darauf hin, dass der Schaden immens sein könne, wenn ein solcher Fall eintreten sollte. Deshalb sollten alle Möglichkeiten getroffen werden, um dies zu verhindern.

Philipp Kühni ist der Meinung, dass der Sonderprivatauszug nicht das geeignete Mittel ist, da Schulpflegemitglieder keinen Kontakt mit Kindern haben.

Andrea Dörig, Nicole Burger, Irene Bugmann, Pia Iff Jenelten, Daniel Fondado und **Toni Kleiber** diskutieren weiter über das Thema Strafregisterauszug und Sonderprivatauszug.

Joel Blunier eröffnet eine kurze Diskussion über den Ablauf der Abstimmung. **Franziska Graf** fordert eine Gegenüberstellung der beiden Anträge. **Martina Suter** wendet ein, dass es zwei separate Anträge sind. **Franziska Graf** hat aus dem Antrag von **Pia Iff Jenelten** herausgehört, dass sie dem ursprünglichen Antrag nicht zustimmen würde und dafür durch ihren eigenen ersetzen möchte.

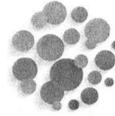
Kurze Besprechung des Ratsbüros.

Joel Blunier teilt mit, dass es verschiedene Kombinationen geben kann (nur Strafregisterauszug, nur Sonderprivatauszug, beide Auszüge). Das Ratsbüro ist zum Schluss gekommen, dass der Antrag von **Nicole Burger** zuerst zur Abstimmung kommt.

Joel Blunier liest den Antrag von **Nicole Burger** vor:

Ist die Wahlkommission berechtigt, einen Strafregisterauszug von sämtlichen Bewerbern für die Kreisschulpflege einzufordern und anlässlich des Bewerbungsgesprächs die Frage nach weiteren abgeschlossenen und laufenden Strafverfahren zu stellen. Ist das bei einem politischen Amt angebracht?

Der Antrag wird mit 11 Ja, zu 5 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen angenommen.



Joel Blunier liest den Antrag von Pia Iff vor:

Die Wahlkommission holt bei Bewerber/innen für die Kreisschulpflege einen Sonderprivatauszug ein.

Der Antrag wird mit 9 Ja, zu 4 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Joel Blunier führt aus, dass dies konkret heisst, dass zukünftig der Strafregisterauszug und der Sonderprivatauszug von der Wahlkommission eingeholt wird.

Traktandum 4 - Anfrage jur. Dienstleistungen.

Joel Blunier liest die Anfrage von Nicole Burger betreffend Einholen von juristischen Dienstleistungen vor und weist darauf hin, dass diese Anfrage bereits an die Kreisschulpflege weitergeleitet wurde und diese an der nächsten Sitzung vom 14. November 2019 beantwortet wird.

Traktandum 5 - Informationen Kreisschulpflege

Franziska Zimmerli nimmt Stellung zum Stand der Anhörung zum Musikschulreglement. Die Eingaben werden jetzt ausgewertet. Wenn alles planmässig läuft, kann anlässlich der nächsten Kreisschulratssitzung am 14. November 2019 über das neue Reglement abgestimmt werden.

Daniel Fondado weist auf ein weiteres Reglement hin, das in Arbeit ist. Es ist das Benützungreglement für schulische Liegenschaften, das auch an der nächsten Sitzung am 14. November 2019 vorgelegt werden sollte.

Daniel Fondado lädt den Kreisschulrat im Anschluss an die Sitzung zu einem Umtrunk ein.

6. Verschiedenes

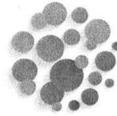
Franziska Graf nimmt Stellung zu den Rücktritten aus dem Kreisschulrat.

Die Regelung für Rücktritte aus der Schulpflege und dem Kreisschulrat ist analog zu den übrigen kommunalen Organen. Die kantonale Bestimmung lautet wie folgt:

§ 36 Gesetz über die politischen Rechte (GPR) des Kantons Aargau 8. Rücktritt während der Amtsdauer

1 Will eine gewählte Person während der Amtsdauer zurücktreten, hat sie dies der für die Genehmigung des Wahlprotokolls zuständigen Behörde oder dem zuständigen Departement schriftlich und begründet bekannt zu geben.

2 Ein vorzeitiger Rücktritt wird auf den Zeitpunkt der Ersetzung wirksam.



Der Rücktritt "per sofort" ist also nicht möglich, sondern dieser wird erst auf den Zeitpunkt der Ersetzung wirksam. Jedoch kann sich eine gewählte Person insb. ausserhalb der Exekutive natürlich einfach entschuldigen lassen.

Kreisschulpfleger werden vom Kreisschulrat gewählt. Rücktritte müssen demnach beim Kreisschulrat eingereicht und genehmigt werden. Kreisschulräte werden in einer Majorzwahl vom Volk gewählt. Beim Kreisschulratsmitglied gibt es keine Genehmigung des Protokolls mehr. Daher muss die schriftlich begründete Bekanntgabe ans DVI (DEPARTEMENT VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES, Gemeindeabteilung) erfolgen.

Franziska Graf führt ein Zitat aus der Wegleitung „Kommunale Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021“ und für die Ersatzwahlen während der Amtsperiode an (Seite 11/12, 6.75 Rücktritt als Behördenmitglied): Will ein gewähltes Mitglied der Schulpflege, der Finanzkommission, der Steuerkommission oder des Wahlbüros zurücktreten, hat es dies schriftlich und begründet bekanntzugeben (§ 36 GPR). Die Rücktritte sind bei der Gemeindeabteilung einzureichen. Meldungen über Todesfälle während der Amtsdauer sind ebenfalls der Gemeindeabteilung zu übermitteln.

Franziska Graf möchte damit das Bewusstsein stärken, dass mit dem Rücktritt eine neue Wahl erfolgen muss. Sie möchte damit an die Verantwortung der Ratsmitglieder appellieren.

Nicole Burger weist darauf hin, dass Nina Wüthrich den Wohnort gewechselt hat.

Franziska Graf antwortet, dass ein Wohnortswchsel dem DVI gemeldet werden muss und dann dieses verantwortlich ist und nicht der Kreisschulrat.

Joel Blunier erklärt, dass man die Amtsperiode am neuen Wohnort fertig machen kann, dann aber nicht mehr für eine neue Amtsperiode wählbar ist.

Oliver Esser weist auf die Kommunikation hin. Er war sehr überrascht, in der Zeitung zu lesen, dass die Kleinklassen aufgelöst werden sollen, wurde doch an der letzten Sitzung des Kreisschulrates gesagt, dass noch alles offen sei. Er findet diese Kommunikation sehr unglücklich.

Joel Blunier weist auf nächste Sitzung am 14. November 2019 hin. Traktandiert sind dann die Inpflichtnahme der neu gewählten Kreisschulratsmitglieder, die Wahl eines neuen Kreisschulpflegemitglieds und die Wahl des neuen Kreisschulpräsidiums. Er bittet darum, eine Woche vor der Sitzung Vorschläge zum Kreisschulratspräsidium (Präsidium und Vizepräsidium) einzugeben. Gemäss §11 Abs. 3 der Satzungen dürfen die Mitglieder des Präsidiums und des Vizepräsidiums nicht in der gleichen Verbandsgemeinde wohnhaft sein.

Franziska Graf fragt, ob Martina Suter als Präsidentin des Kreisschulrats zur Verfügung steht. **Martina Suter** bejaht diese Frage.



Joel Blunier nimmt Stellung zu den Terminen für das Jahr 2020. Diese werden noch mit der Kreisschulpflege und nach Hinweis von **Toni Kleiber** auch mit der Gemeinde Buchs und der Stadt Aarau abgesprochen, damit es zu keinen Terminkollisionen kommt. Anschliessend werden sie in den nächsten Tagen freigegeben und dann kommuniziert.

Joel Blunier schliesst um 21.20 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden!

Aarau Rohr, 21. Oktober 2019

Kreisschulrat Aarau-Buchs

Der Präsident:

Joel Blunier

Die Protokollführerin:

Sibylle Koch